



FACHTAG GRÜNER VOGEL E.V. | 26.03.2026 | OSRAM-HÖFE 13347 BERLIN

ZWISCHEN BERATUNG UND THERAPIE

Schnittstellen in der Deradikalisierungsarbeit gestalten



Grüner Vogel e.V.
— BERATUNGSSTELLE —

In Kooperation mit:



nexus

Psychotherapeutisch-
Psychiatrisches
Beratungsnetzwerk

ZWISCHEN BERATUNG UND THERAPIE

Schnittstellen in der Deradikalisierungsarbeit gestalten

In der Arbeit mit Menschen, die Anzeichen von Radikalisierung zeigen oder sich von extremistischen Strukturen lösen wollen, treffen Beratung und Psychotherapie häufig in Momenten hoher Komplexität und bei (akuten) persönlichen Krisen aufeinander. Ausgelöst werden diese Krisen u. a. durch psychische Belastungen, traumatische Erfahrungen, Identitäts- und Sinnkonflikte, soziale Ausgrenzung oder familiäre Instabilität. All diese Faktoren beeinflussen den Distanzierungs- und Ausstiegsprozess direkt. Es geht um zentrale Lebensthemen, die in unterschiedlicher Form und Tiefe sowohl im Rahmen der Beratung als auch der Therapie adressiert werden. Die Unterstützung dieser Personen erfordert daher mehr als punktuelle Interventionen. Idealerweise sind nachhaltige, aufeinander abgestimmte Versorgungsstrukturen vorhanden, die psychotherapeutische und beratende Angebote systematisch miteinander verbinden.

Noch fehlen vielerorts klare Zuständigkeiten, abgestimmte Schnittstellen und Verfahren. Wer übernimmt wann? Wie können Übergänge zwischen Beratung, Therapie und weiteren Hilfesystemen gut gestaltet werden? Welche niedrigschwelligen Angebote gibt es für Klient*innen, die sich schwer damit tun, therapeutische Angebote anzunehmen? Wie können Betroffene dauerhaft in Angebote der medizinischen Grundversorgung und in andere Hilfestrukturen überführt werden? Und wie können psychotherapeutische und beratende Fachkräfte gemeinsam dafür sorgen, dass die betroffenen Menschen kontinuierlich begleitet werden?

Bei unserem Fachtag 2026 wollen wir uns diesen Fragen aus struktur- und praxisorientierter Perspektive widmen. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Suche nach Wegen, wie Beratung und Psychotherapie langfristig ineinandergreifen können – sowohl in der Fallarbeit als auch auf institutioneller und struktureller Ebene. Unser Ziel ist es, Bedarfe zu definieren und Modelle einer nachhaltigen Versorgung vorzustellen. Diese Modelle sollen auf den realen Bedarfen der Zielgruppe aufbauen und sich in bestehende Justiz-, Gesundheits- und Präventionsstrukturen einfügen lassen.

Ausgehend von konkreten Fallbeispielen werden typische Herausforderungen wie Brüche in der Versorgung, Zuständigkeitsgrenzen, diagnostische Unsicherheiten oder Probleme bei der Weiterverweisung sichtbar gemacht. Gemeinsam mit nexus – Psychotherapeutisch-Psychiatrisches Beratungsnetzwerk und der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. wollen wir zeigen, wie Kooperation gelingen kann – etwa dort, wo bereits tragfähige Strukturen existieren oder innovative Ansätze erprobt werden.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Beratung, Psychotherapie, Justiz, Verwaltung und Zivilgesellschaft und bietet eine Plattform für den gemeinsamen Austausch über tragfähige Schnittstellen. Das Ziel ist eine langfristige Perspektive: eine Versorgung, die der Komplexität der Bedürfnisse der Zielgruppe gerecht wird, Übergänge stabilisiert und nachhaltig wirkt.

26. März 2026, 10.00 – 17.00 Uhr
Osram-Höfe, Oudenarder Str. 16, 13347 Berlin

AGENDA

- 09:30 Uhr** Eintreffen & Begrüßungskaffee – Registrierung
10:00 Uhr **Eröffnung** durch den Moderator Axel Schurbohm
10:05 Uhr **Begrüßung** | Claudia Dantschke, *Grüner Vogel e.V.*
10:15 Uhr **Grußwort** | Marcel Komarek, *Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*
10.30 Uhr **Problemaufriss: Psychologie und Extremismus** | Heiner Vogel, *nexus* mit Franziska Elias, *nexus* & Alma Fathi, *Grüner Vogel e.V.*

11.00 Uhr Kaffeepause



11.20 Uhr **Psychotherapeutische Perspektive auf die Phänomene Rechtsextremismus & Islamismus** | Kerstin Sischka, *nexus*

11.40 Uhr **Beratungspraxis und psychische Erkrankung – Herausforderungen der Beratung in der Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit**

- **Fokus Islamismus:** psychische Erkrankung & Beratungsarbeit: Problemlagen in der Praxis | Alma Fathi, *Grüner Vogel e.V.*
- **Fokus Rechtsextremismus:** psychische Erkrankung & Beratungsarbeit: Problemlagen in der Praxis | Fabian Wichmann, *Grüner Vogel e.V.*

Fragen aus dem Publikum

12.20 Uhr Mittagspause



13.20 Uhr **Inspiring Practice – das “BIOS-BW-Modell”** | Dipl.-Ök. Volkmar Körner und M.Sc. Psych. Stefanie Ballscheidt, *BIOS-BW e.V.*

14.00 Uhr **Die juristische Perspektive** | Dipl.-Ök. Volkmar Körner, Geschäftsführer *BIOS-BW e.V.*

14.30 Uhr Kaffeepause



14.50 Uhr **Podiumsdiskussion: Auf dem Weg zur integrierten Beratungs-Therapie-Struktur in der Deradikalisierung** | Moderation: Axel Schurbohm

- Kai Abraham | Leiter der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Berlin
- Laura Wilde | Justizvollzugsanstalt Tegel Berlin
- Dr. Behnam Heidenreuter-Said | Leiter der Forschungsstelle für strategische Polizeiforschung an der Akademie der Polizei Hamburg
- Stefanie Ballscheidt | Therapeutin der Forensischen Ambulanz Baden
- Fabian Wichmann | *Grüner Vogel e.V.*

Diskussion mit dem Publikum

16.25 Uhr **Abschluss & Ausblick**

16.30 Uhr **Get Together (5 Jahre Grüner Vogel e. V.)**

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

REFERENT*INNEN

Kai Abraham

ist seit 2019 Vollzugsleiter der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Berlin und ständiger Vertreter der Anstaltsleiterin. Neben der fachlichen Leitung für alle gefangenenbezogenen Themen hat er auch die Kontaktverantwortung zu BKA, LKA und Staatsschutz im Themenfeld extremistischer Gefangener. Seit 2012 engagiert er sich zudem in Projekten zur Reform des Strafvollzuges in Algerien, Tunesien, Marokko und Senegal.

Claudia Dantschke

studierte Arabisch und Französisch in Leipzig. Sie ist im Vorstand von Grüner Vogel e.V. und leitet dort seit 2021 die Beratungsstelle Leben. Von 2002 bis 2020 arbeitete sie beim Zentrum Demokratische Kultur gGmbH und leitete die 2011 mitbegründete Beratungsstelle Hayat-Deutschland. Sie berät Angehörige radikalisierender Personen sowie Aussteiger*innen.

Alma Fathi

studierte Vergleichende Religionswissenschaft und Geschichte (M.A.) an der Freien Universität Berlin und ist zertifizierte Trainerin für Interkulturelle Kompetenz, Demokratiebildung (Betzavta) und Antigewalttraining. Seit 2009 berät sie Angehörige und Aussteiger*innen. Seit 2021 arbeitet sie bei Grüner Vogel e.V., mit zurückgekehrten Frauen und deren Umfeld.

Marcel Komarek

ist Volljurist und seit 2019 Referent im Kompetenzzentrum des Bundes für Islamismusprävention und Deradikalisierung (KID), das im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge angesiedelt ist. In dieser Funktion begleitet er bundesweit tätige Projekte der Deradikalisierungs- und Präventionsarbeit im Bereich Islamismus, rechtlichen Grundlagen der Beratungsarbeit und verantwortet die Beratungsstelle "Radikalisierung".

Axel Schurbohm

ist zertifizierter Systemischer Coach, Supervisor und Systemischer Therapeut sowie freier Moderator. Er unterstützt Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Teams auf ihrem Weg zu mehr Klarheit, Zufriedenheit und Erfolg. Durch seine jahrelange Arbeit in der Extremismusprävention handelt er auch in komplexen und sensiblen Situationen mit Ruhe und Fingerspitzengefühl.

Heiner Vogel

hat Politik und Geschichte in Jena und Freiburg i. Breisgau studiert. Er ist Mitbegründer des Beratungsnetzwerks nexus an der Charité Universitätsklinik Berlin und ist dort seit 2023 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind das begleitende Monitoring, Ausstiegsprozesse und Aushandlungsprozesse in Netzwerken der Präventionsarbeit.

Fabian Wichmann

ist seit 2006 in Prävention und Deradikalisierung tätig, mit Schwerpunkten auf Ideologien, Intervention, Familienberatung und Ausstiegsbegleitung. Über 15 Jahre arbeitete er bei EXIT-Deutschland. Er entwickelte international anerkannte Kampagnen und publizierte Fachbeiträge. Er ist Co-Leiter des TPI des EU Knowledge Hub und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Grüner Vogel e.V.

Stefanie Ballscheidt

studierte in Bremen und Heidelberg; ihre Masterarbeit zur Messbarkeit extremistischer Einstellungen erhielt den Master-Preis. Berufserfahrung sammelte sie als Bezugstherapeutin in der Suchtrehabilitation, wissenschaftliche Mitarbeiterin im BKA (Forschungsstelle Terrorismus / Extremismus) und Anstaltspsychologin. Sie ist seit 2025 als Psychologin bei BIOS-BW e.V. in der ambulanten forensischen Nachsorge tätig.

Franziska Elias

studierte Psychologie an der Technischen Universität Dresden. Sie ist als Psychotherapeutin i.A. (VT) bei nexus seit 2024 in der Fallberatung im Phänomenbereich Islamismus tätig. Überdies arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem migrationspsychologischen Forschungsprojekt am Universitätsklinikum Dresden.

Dr. Behnam Heidenreuter-Said

ist Islamwissenschaftler sowie Experte für Extremismus und Terrorismus. Er ist Leiter der Forschungsstelle für strategische Polizeiforschung an der Akademie der Polizei Hamburg und veröffentlichte u. a. „Islamischer Staat“ und „Geschichte al-Qaidas“ bei C.H.Beck.

Volkmar Körner

studierte Wirtschaftswissenschaften in Hannover, arbeitete in der Konkurs- und Vergleichsverwaltung und als kaufmännischer Leiter einer papierverarbeitenden Unternehmensgruppe. 2008 wurde er Geschäftsführer der NEUSTART gGmbH, anschließend Vorstand für wirtschaftliche Angelegenheiten, Personal und Organisation der Landesanstalt Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg. Seit 01.01.2025 ist er Geschäftsführer von BIOS-BW.

Kerstin Sischka

studierte Soziologie, Politikwissenschaften, interkulturelle Pädagogik und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Sie ist psychologische Psychotherapeutin (TP/PA), Psychoanalytikerin und Mitglied der Delegiertenversammlung der Berliner Psychotherapeutenkammer. Seit 2023 ist sie in der Leitung des Beratungsnetzwerks nexus tätig.

Laura Wilde

ist in der JVA Tegel tätig und verfügt über langjährige praktische Erfahrung im Justizvollzug. Nach ihrer Tätigkeit als Stationsleitung arbeitet sie aktuell in der Teilanstaltsleitung der TAVI und ist damit an zentralen Fragen des Vollzugsalltags und der strukturellen Weiterentwicklung beteiligt. Parallel dazu vertieft sie ihre fachliche Perspektive durch ein Studium der Kriminologie.

FACHTAGE VON GRÜNER VOGEL

2025



Tagungspublikation **„Die Attentäter*innen werden immer jünger“**
Dokumentation zentraler Beiträge und Perspektiven unseres Fachtags 2025 zu Radikalisierung im Jugendalter, Online-Prävention und Jugendschutz – mit Beiträgen von Claudia Dantschke, Dr. Benno Köpfer, Prof. Dr. Peter Neumann, Dr. Anja Frank, Dr. Susann Prätor, Fabian Wichmann und streetwork@online.

[Download](#)

2024



Mitschrift des Panelvortrags: **Eine Zwischenbilanz der Deradikalisierungsarbeit der Beratungsstelle Leben des Vereins Grüner Vogel e.V. mit Rückkehrerinnen und ihren Kindern**, mit Julia Berczyk, Claudia Dantschke, Alma Fathi und Kaan Orhon

[Download](#)



Mitschrift der Podiumsdiskussion: **Zweite Chance nur für Frauen? Deutschland im europäischen Vergleich**, mit Sofia Koller, Thomas Schmidinger, Susanne Wittmann, Claudia Dantschke und Axel Schurbohm

[Download](#)



Podcast Präventionsgezwitscher

Mit unserem Podcast: „Präventionsgezwitscher“ möchten wir allen, die sich für Präventionsarbeit und den Umgang mit Radikalisierungsprozessen interessieren, einen tieferen Einblick in unsere Themen und Arbeitsweisen geben. Ob aus Wissenschaft, Praxis oder Beratung.

Überall hören, wo es Podcasts gibt.



Grüner Vogel e.V.
— BERATUNGSSTELLE —



Grüner Vogel e.V.
Swinemünder Str. 2
10435 Berlin
www.gruenervogel.de

Gefördert durch:

